



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Jürgen Mistol und Verena Osgyan**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 07.07.2017

### Wohnheimplätze der Bayerischen Studentenwerke

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnheimplätze bei den Studentenwerken in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?
2. a) In welchem Umfang wurden den Studentenwerken in den vergangenen zehn Jahren Haushaltsmittel für den Bau von Studentenwohnheimen zur Verfügung gestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?  
b) Erhalten die Studentenwerke darüber hinaus Fördermittel im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Wohnraum für Studierende?  
c) Wenn ja, welche?
3. a) Wie hat sich die Zahl der Studierenden in Wohnheimen der Studentenwerke in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?  
b) Wie hoch ist der Anteil der Studierenden in Wohnheimen der Studentenwerke gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden an den jeweiligen Hochschulstandorten (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?  
c) Wie viele Studierende sind derzeit auf der Warteliste für Plätze in Wohnheimen der Studentenwerke (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?
4. In welcher Höhe belaufen sich die durchschnittlichen Mieten für die Wohnplätze in Wohnheimen der Studentenwerke (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?

## Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst** auf Basis der Angaben der **Bayerischen Studentenwerke** und unter Einbeziehung der **Stellungnahme der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 26.10.2017

1. **Wie hat sich die Zahl der Wohnheimplätze bei den Studentenwerken in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?**

#### Studentenwerk Augsburg

##### **Augsburg:**

WS 2008/2009: 1.299 Wohnheimplätze  
WS 2016/2017: 1.600 Wohnheimplätze

##### **Kempten:**

WS 2008/2009: 38 Wohnheimplätze  
WS 2016/2017: 38 Wohnheimplätze

##### **Neu-Ulm:**

WS 2008/2009: 0 Wohnheimplätze  
WS 2016/2017: 151 Wohnheimplätze

#### Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

##### **Ansbach:**

Stand 2007: 130 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 130 Wohnheimplätze

##### **Ingolstadt:**

Stand 2007: 70 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 200 Wohnheimplätze

##### **Erlangen:**

Stand 2007: 1.753 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 1.780 Wohnheimplätze

##### **Nürnberg:**

Stand 2007: 1.593 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 1.593 Wohnheimplätze

#### Studentenwerk München

##### **München:**

Stand 2007: 8.023 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 8.654 Wohnheimplätze

##### **Freising:**

Stand 2007: 955 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 956 Wohnheimplätze

##### **Rosenheim:**

Stand 2007: 458 Wohnheimplätze  
Stand Ende 2016: 458 Wohnheimplätze

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz**Deggendorf:**

Stand 2007: 0 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 93 Wohnheimplätze

**Landshut:**

Stand 2007: 290 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 338 Wohnheimplätze

**Passau:**

Stand 2007: 516 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 516 Wohnheimplätze

**Regensburg:**

Stand 2007: 1.488 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 1.303 Wohnheimplätze

Studentenwerk Oberfranken**Amberg:**

Stand 2007: 59 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 107 Wohnheimplätze

**Bayreuth:**

Stand 2007: 1.131 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 1.145 Wohnheimplätze

**Coburg:**

Stand 2007: 435 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 612 Wohnheimplätze

**Hof:**

Stand 2007: 227 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 227 Wohnheimplätze

**Münchberg:**

Stand 2007: 38 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 37 Wohnheimplätze

**Weiden:**

Stand 2007: 0 Wohnheimplätze

Stand Ende 2016: 165 Wohnheimplätze

Studentenwerk Würzburg**Aschaffenburg:**

Stand 2007: 53 Wohnheimplätze

Stand 2017: 143 Wohnheimplätze

**Bamberg:**

Stand 2007: 108 Wohnheimplätze

Stand 2017: 152 Wohnheimplätze

**Schweinfurt:**

Stand 2007: 832 Wohnheimplätze

Stand 2017: 956 Wohnheimplätze

**Würzburg:**

Stand 2007: 2.377 Wohnheimplätze

Stand 2017: 2.706 Wohnheimplätze

**2. a) In welchem Umfang wurden den Studentenwerken in den vergangenen zehn Jahren Haushaltsmittel für den Bau von Studentenwohnheimen zur Verfügung gestellt (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?**Studentenwerk Augsburg**Augsburg**, Prinz-Karl-Viertel: 8.130.000 Euro**Augsburg**, Bürgermeister-Ulrich-Straße 2. BA: 4.256.000 Euro**Augsburg**, Bürgermeister-Ulrich-Straße: 7.594.700 Euro**Kempton**, Reichlinstraße: 420.000 Euro**Neu-Ulm**, Heinz-Rühmann-Straße: 5.577.600 EuroStudentenwerk Erlangen-Nürnberg**Ingolstadt**, Hildegard-Knef-Straße 3: 1.775.000 Euro**Erlangen**, Campus Süd: 9.746.750 Euro**Erlangen**, Henkestraße 45: 1.783.600 EuroStudentenwerk München**München**: 70.149.400 Euro**Freising**: 5.687.100 Euro**Rosenheim**: 768.000 EuroStudentenwerk Niederbayern-Oberpfalz**Deggendorf**: 2.590.000 Euro**Landshut**: 7.216.000 Euro**Regensburg**: 3.676.255 EuroStudentenwerk Oberfranken**Amberg**, Eisberg: 580.000 Euro**Coburg**, Vesteblick: 1.875.000 Euro**Coburg**, Campus-Design: 3.836.400 Euro**Coburg**, Gotha 1: 2.275.000 Euro**Hof**, Eichelberg: 3.319.000 Euro**Weiden**, Fischerberg: 1.565.000 Euro**Weiden**, Postkeller: 2.717.600 EuroStudentenwerk Würzburg**Aschaffenburg**: 7.882.000 Euro**Bamberg**: 4.098.000 Euro**Schweinfurt**: 1.598.000 Euro**Würzburg**: 12.981.000 Euro**b) Erhalten die Studentenwerke darüber hinaus Fördermittel im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Wohnraum für Studierende?**

Ja.

**c) Wenn ja, welche?**

Es handelt sich um KfW-Kredite.

**3. a) Wie hat sich die Zahl der Studierenden in Wohnheimen der Studentenwerke in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?**

Siehe Antwort zur Frage 1. Die Auslastung liegt in der Regel zwischen 98 und 100 Prozent.

b) **Wie hoch ist der Anteil der Studierenden in Wohnheimen der Studentenwerke gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden an den jeweiligen Hochschulstandorten (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?**

Studentenwerk Augsburg

**Augsburg:**

Stand WS 2016/2017: 6 Prozent

**Kempten:**

Stand WS 2016/2017: 0,62 Prozent

**Neu-Ulm:**

Stand WS 2016/2017: 3,93 Prozent

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

**Erlangen:**

Stand WS 2016/2017: 5,98 Prozent

**Nürnberg:**

Stand WS 2016/2017: 6,36 Prozent

**Ansbach:**

Stand WS 2016/2017: 4,48 Prozent

**Ingolstadt:**

Stand WS 2016/2017: 3,16 Prozent

Studentenwerk München

**München, Rosenheim, Freising:**

Stand 2016: 8,5 Prozent

Studentenwerk Oberfranken

**Amberg:**

Stand 2016: 6,1 Prozent

**Bayreuth:**

Stand 2016: 8,58 Prozent

**Coburg:**

Stand 2016: 11,27 Prozent

**Hof:**

Stand 2016: 7,32 Prozent

**Münchberg:**

Stand 2016: 10,19 Prozent

**Weiden:**

Stand 2016: 10,57 Prozent

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

**Deggendorf:**

Stand 2016: 4,09 Prozent

**Landshut:**

Stand 2016: 6,44 Prozent

**Passau:**

Stand 2016: 4,38 Prozent

**Regensburg:**

Stand 2016: 4,05 Prozent

Studentenwerk Würzburg

**Aschaffenburg:**

Stand 2016: 4,2 Prozent

**Bamberg:**

Stand 2016: 10,8 Prozent

**Schweinfurt:**

Stand 2016: 8,2 Prozent

**Würzburg:**

Stand 2016: 10,4 Prozent

c) **Wie viele Studierende sind derzeit auf der Warteliste für Plätze in Wohnheimen der Studentenwerke (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?**

Studentenwerk Augsburg

**Augsburg:** 350

**Kempten:** 25

**Neu-Ulm:** 35

Studentenwerk München

**Freising:** 69

**München:** 7.526

**Rosenheim:** 69

Studentenwerk Oberfranken

**Amberg:** 19

**Bayreuth:** 203

**Coburg:** 86

**Hof:** 52

**Münchberg:** 0

**Weiden:** 7

Die Studentenwerke Erlangen-Nürnberg und Niederbayern-Oberpfalz führen keine Wartelisten.

Studentenwerk Würzburg

**Aschaffenburg:** 29

**Bamberg:** 71

**Schweinfurt:** 108

**Würzburg:** 937

4. **In welcher Höhe belaufen sich die durchschnittlichen Mieten für die Wohnplätze in Wohnheimen der Studentenwerke (bitte aufgeschlüsselt nach Studentenwerk und Stadt/Landkreis)?**

Studentenwerk Augsburg

**Augsburg:** 220,60 Euro

**Kempten:** 229,20 Euro

**Neu-Ulm:** 287,20 Euro

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

**Ansbach:** 245,65 Euro

**Ingolstadt:** 275,65 Euro

**Erlangen:** 231,94 Euro

**Nürnberg:** 214,63 Euro

Studentenwerk München

**Freising, München, Rosenheim:** 284,90 Euro

Niederbayern-Oberpfalz

**Deggendorf:** 280 Euro

**Landshut:** 258 Euro

**Passau:** 199 Euro

**Regensburg:** 219 Euro

Studentenwerk Oberfranken

**Amberg:** 229–266 Euro

**Bayreuth:** 155–345 Euro

**Coburg:** 195,50–294,50 Euro

**Hof:** 229–244 Euro

**Münchberg:** 149–173 Euro

**Weiden:** 233–268 Euro

Studentenwerk Würzburg

**Aschaffenburg:** 273–227 Euro

**Bamberg:** 197–350 Euro

**Schweinfurt:** 251–300 Euro

**Würzburg:** 200–329 Euro